

„Honest Abe“ nennen die Amerikaner ihn - mindestens die Nordstaatler.

Bis heute gilt Abraham Lincoln als Inbegriff aller politischen Tugenden Amerikas. Kaum ein Präsident wird so verehrt wie er. Er ist nicht nur der Sklavenbefreier, sondern vor allem der Retter der Union. Einige seiner Reden sind noch heute in den USA obligatorische Schullektüre.

Lincolns Präsidentschaft wird überschattet vom Amerikanischen Bürgerkrieg von 1861 bis 1865, einem zähen Ringen der Nordstaaten gegen die Südstaaten. 600 000 Soldaten verlieren ihr Leben.

Fünf Tage nach der Kapitulation der Südstaatenarmee wird auch Lincolns Leben durch die Schüsse eines Attentäters beendet.

TEXT: LORENZ DERUNGS, BERN

Abraham Lincoln wurde 1809 als **Sohn eines Farmers im ländlichen Kentucky** geboren. Seine Kindheit verbrachte er in einer einfachen Blockhütte. Dann zog die **Baptisten-Familie** nach Indiana, an die „Frontier“ (Grenzgebiet zur Wildnis). Der junge Lincoln hatte bei harter Arbeit und in der Einsamkeit des Westens nur wenig Gelegenheit, eine Schule zu besuchen. Immerhin konnte er Lesen und Schreiben, was ihm ein **Selbststudium** ermöglichte.

Als seine Familie noch weiter westlich zog, verließ er sie mit 19 Jahren und fand in einem kleinen Präriestädtchen in Illinois Arbeit als Landvermesser, Posthalter und Kaufmann. Dann begann seine Karriere zum geachteten Politiker. Im örtlichen Debattierklub erwies er sich als **guter Redner**. Er wurde ins **Parlament von Illinois** gewählt. Als Honest Abe (ehrlicher Abe) – ein Spitzname, der ihm bleiben sollte – erwarb er sich rasch so viel Vertrauen, dass er Sprecher des Finanzausschusses

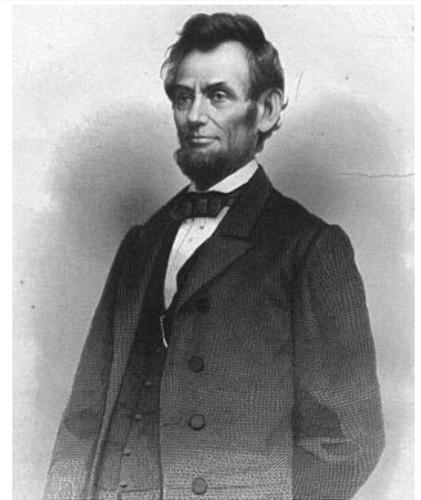
und dann bereits mit 27 Jahren zum Parteiführer gewählt wurde. 1837 nahm er erstmals **gegen die Sklaverei Stellung**. Er stellte fest, „dass die Institution der Sklaverei auf Ungerechtigkeit und schlechte Politik zurückzuführen ist“.

Neben seiner politischen Karriere absolvierte Lincoln ein Selbststudium der **Rechtswissenschaft** und schaffte es 1836, in die Anwaltskammer von Illinois aufgenommen zu werden - eine beachtliche Karriere für einen jungen Mann aus ärmlichen Verhältnissen.

Lincoln wurde **ins Repräsentantenhaus** der Vereinigten Staaten gewählt. Als er für den Senat kandidierte, konnte er sich in seinen Rededuellen mit dem Gegenkandidaten als brillanter Rhetoriker hervorheben und als Gegner der Sklaverei profilieren. Dies machte ihn zum Anwärter der Republikaner für die **Präsidentschaftswahl von 1860**.

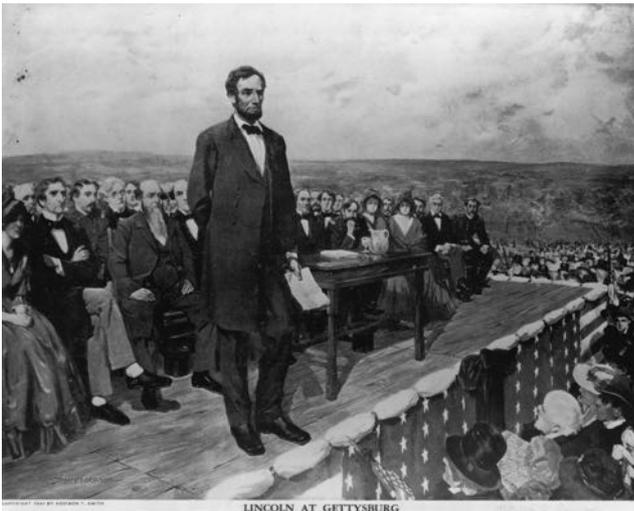
Im März 1861 zog Abraham Lincoln als **Präsident ins Weiße Haus** ein. Er appellierte vergeblich an die Südstaaten, Frieden und nationale Einheit zu wahren. **Doch die Wahl eines - wenn auch gemäßigten - Gegners der Sklaverei zum amerikanischen Präsidenten hatte elf Südstaaten dazu veranlasst, aus der Union auszutreten, einen eigenen Staatenbund, die Konföderierten Staaten von Amerika (Hauptstadt Richmond) zu gründen** und damit den Amerikanischen Bürgerkrieg (auch **Sezessionskrieg** genannt) zu beginnen. Nachdem ihm am 15. April die Beschießung des von unionstreuen Einheiten gehaltenen **Fort Sumter** in der Bucht von Charleston, South Carolina, gemeldet wurde, berief Lincoln 75 000 Freiwillige ein, um die Rebellion niederzuschlagen. Vier Tage später ordnete Lincoln eine **Blockade der Küsten der Südstaaten** an.

Lincoln wollte **die Einheit der Union bewahren** und verhindern, dass sein Land sich in rivalisierende Staaten aufspaltet, wie es in Lateinamerika bereits geschehen war. Der Präsident war sich der schweren Verantwortung bewusst, die sein Amt mit sich brachte, doch der Konflikt entwickelte sich zu einem gewaltigen Ringen der Nordstaaten gegen **die Südstaaten, welche die Sklaverei als unabdingbare Grundlage ihres Wirtschaftssystems sahen**.



Über zwei Jahre lang gab es in kleineren und größeren Schlachten für die Nordstaaten empfindliche Niederlagen. Dann aber konnte **Lincolns Unionsarmee unter General Ulysses S. Grant militärische Erfolge** vor allem an der Westfront verzeichnen, als es gelang, die feindlichen Linien zu durchbrechen. Lincoln schaffte es, Englands und Frankreichs Eingreifen zugunsten der Konföderierten Staaten zu verhindern. Lincoln musste im Rahmen der Kriegsanstrengung unpopuläre Maßnahmen durchzusetzen. Er ließ seine wichtigsten Gegenspieler verhaften und führte eine **allgemeine Wehrpflicht** ein, was auf lautstarken Widerstand stieß, doch der charismatische Präsident konnte die Öffentlichkeit immer wieder beschwichtigen.

Am 1. Januar 1863 trat die von Lincoln unterzeichnete **Emanzipations-Proklamation zur Abschaffung der Sklaverei** in Kraft. Der Kampf der Union erhielt hierdurch eine neue Dimension: Im Falle eines Siegs des Nordens war die Abschaffung der Sklaverei nun unabwendbar geworden.



In der Schlacht von **Gettysburg** (Pennsylvania) im Juli 1863 mussten die Südstaaten die entscheidende Niederlage hinnehmen. Dennoch versuchten sie, den Krieg hinauszuzögern, in der Hoffnung, Lincoln würde nicht wiedergewählt.

Lincolns berühmteste Rede, die „**Gettysburg Address**“ vom November 1863, in der er das demokratische Selbstverständnis der Vereinigten Staaten zusammenfasste, gehört bis heute zum historisch-kulturellen Erbe der USA.

Der Text der Rede mit deutscher Übersetzung und Erläuterungen hier: <http://www.englishlehrer.in/contentLD/EN/T450Gettysburg.pdf>

Im November **1864 wurde Lincoln wiedergewählt**. Es bestand nun kein Zweifel mehr am Ausgang des Krieges. Lincoln entwarf einen vernünftigen Plan für die Wiedereingliederung der Südstaaten in die Union.

Als er am 9. April 1865 von der **Kapitulation der Südstaatenarmee unter General Robert E. Lee in Appomattox** erfuhr, war er zwar erleichtert, aber doch im Bewusstsein, dass ihn nun die überaus schwierige Aufgabe erwartete, seine Landsleute wieder zu verbrüdern.

Fünf Tage danach wurde **Lincoln in einer Theater-Loge in Washington erschossen**, vom Schauspieler John Wilkes Booth, einem fanatischen Sympathisanten der Südstaaten.



Die folgenden Sätze beziehen sich auf das Leben von Abraham Lincoln und auf den Amerikanischen Bürgerkrieg. Wie muss der Satz jeweils korrekt beendet werden? Kreuze die richtige Variante an:

Das Lincoln Memorial ist eine imposante Gedenkstätte zu Ehren Lincolns in Washington. Ein mächtiger Abraham Lincoln aus Marmor thront vor einer Wand mit einer Inschrift. Diese lobt Lincoln

- als Sklavenbefreier.
- als Retter der Union.

Abraham Lincoln erblickte das Licht der Welt

- in einem Blockhaus.
- in einem Herrenhaus.

Den Spitznamen „Honest Abe“ erhielt Abraham Lincoln

- von den Rebellen, den Südstaatlern.
- von seinen Parteigenossen, den Republikanern.

Abraham Lincoln trat zeitlebens für die Aufhebung der Sklaverei ein,

- doch wichtiger war ihm die Rettung der Union.
- alles andere war ihm Nebensache.

In seiner berühmten Rede „Gettysburg Adress“ hofft Lincoln, dass

- die Regierung des Volkes, durch das Volk und für das Volk, nicht von der Erde verschwinden möge.
- wo gehobelt wird, auch Späne fallen mögen.

Betrachtet man Abraham Lincolns Lebenslauf, muss man ihn als

- Herrnsöhnchen bezeichnen.
- Selfmademan bezeichnen.

Lincoln wollte verhindern, dass sein Land

- sich in rivalisierende Staaten aufspaltet, wie es in Lateinamerika bereits geschehen war.
- zu einem zentralistisch regierten Staat wurde, wie z. B. Frankreich im 19. Jahrhundert.

England und Frankreich sympathisierten mit den Südstaaten,

- weil die Blockade der Nordstaaten ihre Wirtschaft empfindlich schwächte.
- weil sie den zentralistischen und diktatorischen Tendenzen Lincolns ablehnend gegenüberstanden.

Als Lincoln auf den 1. Januar 1863 die Emanzipations-Proklamation zur Abschaffung der Sklaverei in Kraft setzte,

- wurden mit einem Schlag Hunderttausende von Sklaven frei.
- löste das vorerst überhaupt nichts aus, weil es auf dem Gebiet der Nordstaaten keine Sklaven gab und er auf dem Gebiet der abtrünnigen Südstaaten keine Befehlsgewalt hatte.

Sezession bedeutet

- wirtschaftlicher Niedergang.
- Teilung, Spaltung.

Nachdem John Wilkes Booth auf Lincoln geschossen hatte, sprang er von der Präsidentenloge auf die Bühne und schrie theatralisch: „Sic semper tyrannis“ (So ergeht es den Tyrannen). Damit wies er darauf hin, dass Lincoln

- einen starken Zentralstaat wünschte und nicht eine Föderation von unabhängigen Staaten.
- ein Freund von unabhängigen Einzelstaaten mit Selbstbestimmung war.

